

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Zur neuen Luftwaffen Ausbildungs- und Trainingsbrigade
Autor: Soller, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur neuen Luftwaffen Ausbildungs- und Trainingsbrigade

Am Info-Rapport der Luftwaffe stellte Br Peter Soller, der Kommandant des Lehrverbandes Flieger 31, die neue Luftwaffen Ausbildungs- und Trainingsbrigade (LW AT Br) vor.

BRIGADIER PETER SOLLER ZUR PER 1. JANUAR 2017 GEPLANTEN NEUEN BRIGADE IN DER LUFTWAFFE

Wenn wir über die AT Br LW sprechen, dann ist das ein Spezialfall: Es handelt sich um die einzige Organisationseinheit mit primärer Ausbildungsaufgabe ausserhalb des Kommandos Ausbildung bzw. innerhalb des Kommandos Operationen. Der Entscheid fiel aus folgenden Gründen:

- Gemeinsam genutzte Ressourcen und Systeme.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Ei LW – nach und während der Ausbildungen.

Dies ist ein guter Entscheid!

Der Hauptauftrag AT Br

- Zuständig für die Grundausbildungen Fl + Nachrichten + Drohnen + Pilotenschulen.
- Gewährleistung Weiterausbildung und Grundbereitschaft der Trp Kö FU + Flab und der Einsätze der Drohnen.

Der Spezialfall LW AT Br ergibt wegen Verknüpfungen der Prozesse und gemeinsamer Nutzung der Ressourcen natürlich viele «Beteiligte» und «Betroffene».

Was ist der Unterschied? Am Beispiel des Frühstücks Spiegeleier mit Speck: Das Schwein ist betroffen, das Huhn beteiligt.

Die LW AT Br der Zukunft

Dargestellt für die neue LW AT Br, sieht es etwa wie folgt aus: Die AT Br setzt sich schwergerichtet aus verschiedenen Elementen der aktuellen LVb zusammen:

- Flieger- und Nachrichtenschulen.
 - Kdo Drohnen und Pilotenschule.
- Milizseitig werden die Flab- und FU Trp Körper integriert. Für Weiterausbildung und Grundbereitschaft ist das neue Kdo 82 zuständig. Trp Kö für Operationen werden dem Einsatz LW zur Verfügung gestellt. So präsentiert sich das Bild heute:
- LVb FU 30 und Flab 33 = Ausbildung und Truppenkörper.
 - LVb Fl 31 = primär Ausbildungstätigkeiten, mit Ausnahme des Kdo Dro 84.

Und hier die LW AT Br der Zukunft:

- Zusammenführung besagter Ausbildungen – Ausnahme Schulen im künftigen LVb Flab/FU (Kdo Ausb).
- Truppenkörper FU und Flab, die für Operationen dem Ei LW übergeben und unterstellt werden.

Konsequenzen

- Deutliche Vergrösserung des Gs Vb mit Unterstellung von anfangs 11, später 8 Abteilungen.
- Reduktion von 11 auf 8 Trp Kö im Rahmen Proj BODLUV 2020.

Im Vergleich von heute zu morgen:

- ein zusätzlicher Milizstab.
- Trp Körper.
- Damit verbunden: grösseres Korps an Berufspersonal.
- Merkliche Vergrösserungen im Bereich der Schulen und Milizdienste.

Konkret heisst das: Kommando und Stab bleiben in Payerne.

Schule 81 – Payerne: Zusammenführung aus der S 81+82 – Ausbildung von RS bis VBA. Flieger- und Nachrichten-Schulen = Hauptteil Ausbildung der AT Br LW.

Kdo 82 – Dübendorf: Weiterausbildung und Training der Trp Kö -> TLG, WKs und Übungen = ist Teil Training der AT Br LW.

Kdo Dro 84 – bleibt in Emmen. Wenig Veränderung im Rahmen der WEA. Aber die Einführung ADS 15 wird eine neue Dimension der Dro Operationen darstellen.

Pil Schule 85 – Hauptstandort bleibt Emmen. Ebenfalls wenig Veränderungen – aber Ausb der Mil Piloten aktuell neu konzipiert (wird wohl zeitgleich mit der WEA erfolgen).

Das Schnittstellen-Management wird die grosse Herausforderung sein:

- Klärung: Prozesse, Zusammenarbeit, Verantwortlichkeiten.
- Neu: die Bildung der Sparte BODLUV im LW Stab – ungleich aktuell im LVb Flab 33.

- Resultiert in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Bereichen und Vorgabenstellen: A7, Einsatz LW und Stab Kdo Operationen, aber auch mit dem Kdo Ausb bzw. LVb Flab/FU.


Diese Prozesse müssen durchdacht und definiert sein – das ist eine grosse Aufgabe. Die erwartete Vorgaben- und Befehlsvielfalt muss koordiniert und synchronisiert werden (eine Lehre aus STABILO).

Solides Fundament

Aktuell geht es um: die Überführung MA aus LVb 30 + 31 + 33, Fl 31 in AT Br + LVb Flab/FU bzw LW Stab und Ei LW. Dasselbe für die Milizstäbe. Hauptaufgabe und das Schwergewicht der aktuellen Planungen. Ziel: Mitte 2015 die personellen Besetzungen sowohl der Berufs- als auch der Milizorganisation zu kennen. Wenn wir 2017 starten wollen, müssen wir zu Beginn 2016 personell aufgestellt sein.

Ein weiteres aktuelles Schwergewicht: Erwähnte Definitionen und Klärungen der Prozesse und Schnittstellen – mit dem LW Stab und dem Ei LW. Das auch vor dem Hintergrund, dass es keine Kampfgruppen mehr geben wird.

Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen für 2017 zu schaffen. Trotz einiger Ungewissheiten bin ich sicher, dass wir auf einem soliden Fundament aufbauen. Vielleicht 20% der Planung werden sich im Zug der WEA weisen. Versuchen wir also nicht, jedes einzelne Detail zu klären.

Wir werden eine stabile Grundlage für den Start der WEA haben, müssen jedoch bereit sein, nach der Einführung die notwendigen Anpassungen zu tätigen und weiter an der Umsetzung zu arbeiten. 



Brigadier Peter Soller ist Kommandant des Lehrverbandes Flieger 31. Er führte ein Lufttransportgeschwader, diente als A3 in der Operationszentrale der Luftwaffe und wurde 2010 als Brigadier SC Chef der Armee. 2014 übernahm er die Fliegerbrigade.